

Themen im Stadtteil und Zuschüsse für kleine Projekte

Das Stadtteilentwicklungsverfahren kommt Ende nächsten Jahres zum Abschluss. Bis dahin will sich der Stadtteilbeirat noch mit aktuellen Fragen befassen, die für die weitere Entwicklung des Neugrabener Zentrums wichtig sind.

Dazu zählen der aktuelle Umbau des Marktplatzes, die Baumaßnahmen am Süderelbering und die Anbindung des Vogelkamps Neugraben.

Haben auch Sie noch Anregungen, die Sie auf den kommenden Sitzungen loswerden möchten? Möchten Sie Themen vorschlagen, die noch behandelt werden sollten? Die Beiratsitzungen sind seit jeher öffentlich – kommen Sie gerne vorbei und reden Sie mit!

Die kommenden Sitzungen dieses Jahres finden am 14. September und 9. November 2016 statt, jeweils um 19.00 Uhr in der AWO Seniorentagesstätte am Neugrabener Markt (hinter der Bücherhalle, barrierefrei).

Traditionell unterstützt der Stadtteilbeirat auch kleine Projekte, die dem Stadtteil zu Gute kommen. Dazu stehen jedes Jahr 25.000 Euro bereit. In diesem Jahr konnten zum Beispiel eine Ausbil-

dungsmesse, das neue Logo des Wochenmarkts, die Ausstattung der Lehrküche im BGZ Süderelbe, eine Sportveranstaltung und verschiedenste kleine Feste unterstützt werden. Diese Unterstützung steht nicht nur Vereinen oder Initiativen offen, sondern kann auch von Privaten beantragt werden.

In diesem Jahr stehen noch Fördergelder bereit, im nächsten Jahr wird diese Förderung für das Neugrabener Zentrum und die Petershofsiedlung zum letzten Mal gewährt. Kommen Sie gern mit Ihren Vorschlägen oder konkreten Vorhaben bei uns im Stadtteilbüro vorbei, rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail und wir bereiten gemeinsam alles Weitere vor.



Hell und neu: Die Bücherhalle

Nach vierwöchiger Umbau- und Renovierungszeit ist die Bücherhalle am Neugrabener Markt seit dem 23. August 2016 wieder für ihre Kunden da. Die gesamte Inneneinrichtung wurde erneuert – helle Möbel und Regale für 35.000 Bücher, CDs und DVDs, bequeme Sitzcken und zahlreiche Arbeitsplätze laden zum Aufenthalt ein. Erfreulicherweise war es möglich, den größten Teil der alten Regale, Sessel, Tische und ähnliches an Gruppen und Einrichtungen im Stadtteil weiterzugeben. Aufgrund der Nachfrage wurde der Internetzugang erweitert und ist jetzt für 1,00 Euro pro Stunde an fünf Computern möglich; zusätzlich gibt es einen Office-Arbeitsplatz mit angeschlossener Drucker, Kaffeeautomat und Kopier-

gerät stehen auch weiterhin zur Verfügung. Ein neuer Fußboden, helle Wände und vor allem die moderne Beleuchtung geben dem Besucher das Gefühl, eine neue Bücherhalle zu betreten.

Demnächst fertiggestellt wird noch ein zweiter Gruppenraum für ca. 20 Personen, der mit einem Smartboard auch für Veranstaltungen genutzt werden kann. An eine Veränderung werden sich die Kunden erst gewöhnen müssen: die Rückgabe der Medien nehmen sie selbst vor. Nach wie vor stehen die Mitarbeiter der Bücherhalle jederzeit für Fragen aller Art zur Verfügung – die gewohnt freundliche und gemütliche Atmosphäre wird auf jeden Fall erhalten bleiben!

Marktplatz der Grundschulen

Gute Elternberatung für einen gelungenen Schulstart 2017

Dienstag, den 15. November 2016, findet von 17.30 bis 19.00 Uhr aufgrund der großen Elternnachfrage nun schon zum dritten Mal der Marktplatz der Grundschulen in der Aula der Stadtteilschule Süderelbe, Neumoorstück 1-2, 21147 Hamburg statt.

Der Marktplatz ist in ganz Hamburg einzigartig. Eltern lobten in den Vorjahren ausnahmslos die guten Informationen und persönliche Beratungsgespräche aus erster Hand. An den Marktständen der Grundschulen können sich die Eltern der zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler ausgiebig informieren und ihre individuellen Fragen stellen. Zudem helfen ehrenamtliche Elternlotsen die Unterschiede der verschiedenen Ganztagschulformen zu vermitteln.

Bei Bedarf übersetzen sie auch in Sprachen wie Albanisch, Arabisch, Kurdisch, Russisch, Serbisch und Türkisch.



Geschichten aus fünf Jahrhunderten

500 Jahre Neugraben -Das Buch zum Neugrabener Jubiläum

In diesem Jahr feiert Neugraben sein 500-jähriges Jubiläum. Bereits vor zwei Jahren haben sich Mitglieder des Süderelbe-Archivs an die Aufgabe gemacht, die Geschichte des Stadtteils in einem Buch aufzuarbeiten. Mit der Unterstützung zahlreicher weiterer Vereine und Einzelpersonen ist ein Werk entstanden, das Wissenswertes und Unterhaltsames zusammenbringt und einen spannenden Einblick in die Entwicklung Neugrabens mit seinen Höhen und Tiefen gibt. Im Buch finden sich Themen zu Überschrift-

ten wie „Schon damals gab es Mautgebühren“, „Die Neugrabener mussten dem Pastor den Mist auskehren“ oder „Mit der Eisenbahn begann die neue Zeit“.

Das Buch wird vom Süderelbe-Archiv herausgegeben. Es ist ab September 2016 zum Preis von 14,90 Euro im örtlichen Buchladen und in der Bücherhalle Neugraben erhältlich. Die Erstellung des Buches wurde gefördert mit Mitteln des Verfügungsfonds Neugraben.

Quartiersnachrichten Neugraben

Aktuelle Meldungen auch auf www.neugraben.info / Sprechzeiten Stadtteilbüro: Di. 9 - 11 Uhr und Do. 15 - 17 Uhr



Quelle: schöne aussichten landschaftsarchitektur

Die Neugestaltung des Marktplatzes hat begonnen

Die Bauarbeiten laufen seit Mitte August. In zwei Bauabschnitten werden die Straße Neugrabener Markt, Fußwege und der zentrale Platz neu gestaltet. Die Maßnahme soll in voraussichtlich acht Monaten abgeschlossen werden.

Dreimal in der Woche bauen die zahlreichen Marktbesucher frühmorgens ihre Stände auf, und wenig später verwandelt sich die Neugrabener Fußgängerzone zu einem behelfhaften Treffpunkt des Stadtteils. Kaum etwas trägt so sehr zum Stadtteilleben bei wie der Wochenmarkt, weshalb sich die Fachplaner bei den Bauarbeiten zur Neugestaltung des Marktplatzes und seiner angrenzenden Straße eng mit den Obleuten des Marktes abgestimmt haben.

Wochenmarkt kann nahezu ungehindert stattfinden

Die ursprüngliche Idee, sich in zwei Abschnitten „West“ und „Ost“ voranzuarbeiten, wurde verworfen und stattdessen der Bauablauf so organisiert, dass die Umbauarbeiten zunächst in der Straße „Neugrabener Markt“ stattfinden. So kann die Durchführung des Wochenmarkts nahezu ungehindert stattfinden. Da die Straße am Markt für den Verkehr gesperrt ist, ist für die Marktbesucher eine Behelfszufahrt von der Bauernweide aus über den Parkplatz eingerichtet worden. Sobald die Neugestaltung der Straße abgeschlossen ist, was voraussichtlich zum Jahreswechsel der Fall sein wird, ziehen die Marktstände auf die Straßenfläche um und die Bauarbeiten finden auf der eigentlichen Platzfläche und dem südlichen Teil der Marktpassage statt. Dieser Bauablauf ist aus zwei Gründen vorteilhaft: Zum einen ist in der kalten Jahreszeit die Zahl der Marktstände und ihr Platzbedarf geringer als in den übrigen Jahreszeiten, weshalb sich die Stände gut entlang

der Straße aufbauen lassen. Zum anderen ist es auch die umsatzschwächste Zeit, so dass die Händler den durch Baustellen ausgelösten zeitweiligen Besucher- und Kundenschwund noch am besten verkraften können. Für die zweite Phase der Neugestaltung ist bereits vorgesehen, mittels Handzetteln und Wegweisern über die geänderten Standaufstellungen zu informieren, damit Kunden auch im Durcheinander der Baustelle noch gut zu ihren vertrauten Marktständen finden.

Während der achtmonatigen Bauphase wird es, von wenigen Ausnahmen abgesehen, immer möglich sein, von der Marktpassage aus die Bücherhalle, die Seniorentagesstätte, die Polizei und die Dienststellen im ehemaligen Ortsamt auf kurzem Wege zu erreichen. Eine barrierefreie Erreichbarkeit der Einrichtungen kann jedoch in bestimmten Zeiten nur eingeschränkt oder auf Umwegen gegeben sein.

Wegen der Straßensperrung am Neugrabener Markt ist ein Halteverbot am Scheideholzweg eingerichtet, so dass Kunden auf den Parkplätzen an der Bauernweide oder in der kostenfreien Tiefgarage im SEZ Ersatz finden.

Die Neugestaltung des Marktplatzes ist eines der zentralen Projekte der Stadtteilentwicklung. Die Planungen sind in den letzten Jahren umfassend auf zwei öffentlichen Veranstaltungen, auf Sitzungen des Stadtteilbeirats sowie mit den Dienststellen des Bezirksamts Harburg und der Bezirksversammlung Harburg erarbeitet und abgestimmt worden. Die Planung passt die nutzbare Marktfläche an die Be-

darfe des Wochenmarktes an und stellt die notwendige Strom- und Wasserversorgung sicher. Der Platz wird durch Bäume gefasst, barrierefrei gestaltet und bietet Sport- und Spielangebote für Kinder und Jugendliche. Durch den Straßenumbau werden die Einrichtungen auf der südlichen Straßenseite künftig besser angebunden und die Zahl der Pkw-Stellplätze erhöht. Die Kosten für die Neugestaltung betragen rund 1,8 Mio. Euro.

Moin, Moin!

Für ein weiteres, wichtiges Bauvorhaben im Neugrabener Zentrum rollen seit Mitte August die Bagger: die lang erwartete Neugestaltung der Marktfläche ist gestartet. Auch scheint der Wunsch nach einem vielfältigeren, größeren Angebot an Lebensmitteln in Erfüllung zu gehen: Auf dem Grundstück zwischen Cuxhavener Straße und Süderelbering eröffnet Ende 2017 ein EDEKA-Markt.

Den Blick auf ganz Neugraben-Fischbek gerichtet hat die Veranstaltungsreihe „Entwicklungsperspektiven 2025“, zu der Sie das Bezirksamts Harburg am 20. September 2016 einlädt und Sie um Ihre Anregungen und Hinweise bittet. Lesen Sie dazu die Terminankündigung auf dieser Seite.

Nicht zuletzt möchten wir Ihnen ein Buch empfehlen: Das Süderelbe-Archiv hat mit breiter Unterstützung aus dem Stadtteil ein Buch zum Neugrabener Jubiläum erstellt, das Geschichten aus fünf Jahrhunderten für Sie bereithält.

Blicken Sie auch in dieser Herbstausgabe hinter die Kulissen Neugrabens!

Ihr Team der steg Hamburg

Veranstaltung: „Gewerbe, Verkehr, Sicherheit“

20. September 2016, 19.00 bis 21.00 Uhr, BGZ Süderelbe, Am Johannisland 2 - 4, 21147 Hamburg, Aula

3. Veranstaltung aus der Reihe „Entwicklungsperspektive Neugraben 2025“

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich mit Vertretern der Polizei Hamburg und Fachämtern des Bezirksamts Harburg über die Themen „Gewerbe“, „Verkehr“ und „Sicherheit“ in Neugraben-Fischbek austauschen.

Im ersten Teil der Veranstaltung werden Referenten sowohl die aktuelle Situation als auch absehbare Entwicklungen und konkrete Projekte erläutern. Der zweite Teil des Abends lädt die Teilnehmer dazu ein, an Thementischen eigene Anregungen und Hinweise einzubringen und Bedarfe zu ergänzen.

Durch die drei großen Neubauquartiere Vogelkamp Neugraben, Fischbeker Reethen und Fischbeker Heidbrook sowie die Flüchtlingsunterkünfte Am Aschenland und an der Cuxhavener Straße wird der Stadtteil Neugraben-Fischbek um rund 10.000 Einwohner wachsen. Das Bezirksamts Harburg plant aus diesem Grund die Einrichtung eines neuen Fördergebiets der Integrierten Stadtteilentwicklung. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an der Ausgestaltung des geplanten Fördergebiets mitzuwirken.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht notwendig, der Zugang ist barrierefrei.

Impressum

Informationen für das Fördergebiet der Integrierten Stadtteilentwicklung „Zentrum Neugraben / Petershofsiedlung / Bahnhofssiedlung“

© Herausgegeben von der steg Hamburg mbH, Schulterblatt 26 - 36 20357 Hamburg
Telefon: 040 43 13 93 0
Fax: 040 43 13 93 13
Internet: www.steg-hamburg.de



Redaktion:
Eike Christian Appeldorn
Mail: eike.appeldorn@steg-hamburg.de

Texte:
Daniel Boedecker, Frauke Rinsch, Wilfried Warneke, Antje Kröger, Stephan Lemann, Matthias Pfeifer, Bezirksamts Harburg

Fotos/Bildnachweis:
Daniel Boedecker, Frauke Rinsch, Bezirksamts Harburg, Stephan Lemann, Antje Kröger, Matthias Pfeifer, SAL, coido architects

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamts Harburg:
Fachamt Sozialraummanagement
Telefon: 040 428 71 2443
Mail: sozialraummanagement@harburg.hamburg.de

Stadtteilbüro Neugraben
Neugrabener Bahnhofstraße 20, 21149 Neugraben
Telefon: 040 70 70 200 30
Fax: 040 70 70 200 39
Mail: neugraben@steg-hamburg.de
Sprechzeiten: Di. 9 - 11 Uhr und Do. 15 - 17 Uhr

Druck:
Boeck Medienmanagement GmbH, Neugraben



Familienbetrieb mit Herz - Warnckes Edeka Frischecenter

Ein moderner Baukörper, der im oberen Geschoss eine Verkaufsfläche von 1.640 qm umfasst und komplett auf Säulen steht, das gibt es in der Form noch nicht in Hamburg. Im Herbst 2017 soll der neue Edeka Markt eröffnet werden. Bis dahin ist noch einiges zu tun.

Angeboten werden rund 20.000 bis 25.000 Artikel. Neben Standards auch Feinkost, Bio-Produkte, internationale Lebensmittel sowie Produkte für Veganer und Vegetarier. Vorgesehen sind Verkaufsmöglichkeiten für Blumen und Backwaren. „Circa 50 Mitarbeiter werden dann unseren Kunden freundlich und beratend zur Seite stehen“, so Wilfried Warncke. In Sachen Nachhaltigkeit und Ökologie stellt man sich ebenfalls gut auf. So wird unter anderem ein extensives Gründach angelegt. „Wir haben an Vieles gedacht“, sagt Warncke und schmunzelt, „natürlich auch an die Parkplätze“. Etwa 70 Einstellplätze soll es geben. Geplant seien zwei Zu- und Ausfahrten von beiden Straßenseiten. Die Anlieferzone bleibt ebenerdig. Auf einen konkreten Eröffnungstermin will sich Warncke noch nicht festlegen - „aber vor Weihnachten 2017 sind wir für unsere Kunden da und freuen uns sehr auf Neugraben“.



Quelle: coido architects

Von blumigem Charakter

Im Mai eröffnete Carola de Jongh ihr Ladengeschäft in der Neugrabener Bahnhofstraße 24 und bietet ihren Kunden neben Schnittblumen und Pflanzen auch Geschenkartikel für Kinder, Karten und Wohnaccessoires.

Vor drei Jahren hatte sich die gebürtige Wilhelmsburgerin bereits mit einem Blumenstand in der Marktpassage selbstständig gemacht und von dort aus die Blütenpracht fürs Zuhause zusammengestellt. Nun ist sie, zweimal um die Ecke, in die Neugrabener Bahnhofstraße umgezogen. „Viele meiner Stammkunden halten mir die Treue“, freut sich Carola de Jongh, aber auch darüber, dass stetig neue Kunden ihren Laden entdecken. „Unsere Pflanzen und Schnittblumen kommen, wenn möglich, aus den Vierlanden. Auch bei unseren Deko-Artikeln setzen wir auf kleine Gewerbetriebe rund um Hamburg.“

Einige Holz- und Häkelarbeiten kommen dabei direkt aus Neugraben, andere Wohndekorationen hingegen aus den Niederlanden, der Heimat ihres Mannes. Als Floristin und diplomierte Gartenbau-Ingenieurin war Carola de Jongh dort sieben Jahre in der Blumenzucht tätig. „Zusätzlich habe ich für meinen Arbeitgeber die Messestände gestaltet und blieb so in der Floristik ständig auf dem Laufenden.“ Seit 2007 lebt sie mit ihrem Mann und zwei Kindern in Neugraben, das sie schon seit ihrer Jugend durch den Kirchenchor kennt. Wie viele schätzt sie hier die einladende Natur, den Wochenmarkt und viele inhabergeführte Geschäfte. „Montags bin ich viel unterwegs und beliefere Firmen und Praxen mit frischen Sträußen.“



Auch private Kunden können sich ihre Blumenwünsche liefern lassen. „Wir gestalten unseren Kunden Sträuße für ganz verschiedene Anlässe, ob Konfirmation, Hochzeit, Betriebsfeier oder Ausstellungen, wir erstellen Tischdekorationen und natürlich auch Kränze und Gestecke. Auf Wunsch kommen wir auch nach Hause, um die Wünsche in Ruhe zu besprechen.“ Auf 36 Quadratmetern hat sich Carola de

Jongh mit ihrem Geschäft eingerichtet und bringt dort ihr buntes Sortiment unter. „Schnittblumen und Pflanzen verkaufen wir natürlich am häufigsten. Aber auch unsere Übertöpfe und Deko-Artikel werden immer öfter mitgenommen“. Das Geschäft ist donnerstags und freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, samstags von 7.00 bis 14.00 Uhr. Montags bis mittwochs öffnet Carola de Jongh nach Vereinbarung.

Termine



19.09.2016, 17.30 - 19.30 Uhr
Gesundheitskonferenz Harburg
Soziales Dienstleistungszentrum,
Harburger Rathausforum 1

20.09.2016, 19.00 - 21.00 Uhr
Entwicklungsperspektiven
Neugraben-Fischbek 2025
„Gewerbe, Verkehr, Sicherheit“
BGZ Süderelbe, Schullaula

01.10.2016, 13.00 - 18.00 Uhr
Harburg feiert Vielfalt
Harburger Rathausplatz

10.10.2016, 19.00 Uhr
Stadteiforum Süderelbe
Michaelis-Kirche,
Cuxhavener Straße 323

09.11.2016, 19.00 - 21.00 Uhr
Stadtteilbeirat Neugraben
Seniorentagesstätte AWO
Neugrabener Markt 7

15.11.2016, 17.30 - 19.00 Uhr
Marktplatz der Grundschulen
in Süderelbe

Aula der Stadteilschule Süderelbe,
Neumoorstück 1-2

21.10. - 13.11.2016
Kulturtage Süderelbe
www.kulturhaus-suederelbe.de

Refreshing mit großer Wirkung

europafoto Köpcke in Neugraben erhält mehr als eine frische Brise!



Nostalgischer Kronleuchter, bequeme Sessel, Vintage-Wohnwand, himmlische Fototapete – die Atmosphäre bei europafoto Köpcke in Neugraben ist einladend. Dekorative Regalkästen mit geschmackvoll gerahmten Fotografien und ein Flachbildschirm mit aktuellen Angeboten ziehen die Aufmerksamkeit auf sich. Die liebevolle Gestaltung des Ladens zeigt Kunden und Mitarbeitern, dass das Fotofachgeschäft mit viel Herzblut geführt wird. Die Eigentümerin Antje Kröger erfreut sich täglich neu an ihrem schönen Laden. Ihren Entschluss, nach dem

Totalumbau des Buxtehuder Stammhauses vor drei Jahren nun auch die Filiale in Neugraben aufzufrischen, hat sie noch keine Sekunde bereut. „Mut, Kreativität und die Lust auf Zukunft im Fotofachhandel haben mich zu diesem Schritt bewegt“, sagt die Fotofachwirtin. Das vierköpfige Neugrabener Team genießt die Wertschätzung der Chefin sehr. Auch die erst 20-jährige Maïke Endelmann sieht ihre langfristige berufliche Perspektive deshalb bei europafoto Köpcke und ist ihrem Lehrbetrieb nach Abschluss der Ausbildung zur Fotomedienfachfrau im

Sommer 2016 treu geblieben. Antje Kröger freut das sehr. „Maïke hat enorm viel Talent fürs Fotografieren. Deshalb habe ich sie auch eng in die Planung der neuen Fotostudios eingebunden.“ Auch die anderen Mitarbeiterinnen haben ihre Vorstellungen in den Umbau einbringen dürfen. So wurde die Maßnahme zu einem Gemeinschafts-Projekt, das das Team mehr denn je zusammen geschweißt und die Identifikation mit dem Arbeitsplatz noch gesteigert hat. Die Neugrabener Kunden verlangen überwiegend nach Studiodienstleistungen wie Pass- und Bewerbungsbildern, nach Fotozubehör wie Speicherkarten, Akkus und Batterien, nach Bilderrahmen und Alben sowie nach Glückwunschkarten und Kopien. Antje Kröger hat deshalb das Fotostudio deutlich aufgewertet. Bisher wurden Portraitbilder in einer Ecke ihres Geschäfts gemacht, kaum verborgen vor den Blicken anderer Kunden. Jetzt trennt eine massive Wand den Verkaufsraum von zwei modernen Shootingräumen – einem großen für Foto-Sessions mit mehreren Personen und einem kleineren für die Pass- und Bewerbungsbilder. Beide Studios sind mit modernster Blitztechnik ausgestattet. Verschiedenste Hintergründe, ein Loungesofa und diverses Motivequipment lassen die Fotos zur persönlichen Momentaufnahme werden. Antje Kröger und ihr Team freuen sich sehr, ihre Kunden in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Harburg feiert Vielfalt

Am 1. Oktober 2016 geht es auf dem Harburger Rathausplatz in die zweite Runde. Von 13.00 - 18.00 Uhr laden Initiativen und Vereine aus ganz Harburg an verschiedenen Ständen dazu ein, sich zu informieren, ins Gespräch zu kommen sowie die Vielfalt von Harburgs Bewohnern und Harburgs Angeboten kennenzulernen. Ein buntes Bühnenprogramm, kulinarische Köstlichkeiten und ein tolles Kinderprogramm erwarten die Besucher. Mit der Idee ein „Willkommensfest“ für die neuen Nachbarn aus den verschiedenen Ländern zu organisieren, fand das Fest 2015 als „Willkommensfest“ statt.

Dieses Jahr soll die große Vielfalt gefeiert werden. Es sind noch Plätze für weitere Initiativen, Vereine oder andere Anbieter frei! Anmeldungen sind über die SIKO (Sicherheitskonferenz Harburg) möglich. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes „Lokale Partnerschaften Harburg“ organisiert.

E-Mail: siko-harburg@lawaetz.de

Telefon: 040 43 29 33 29

Auch in der nächsten Saison Spitzenvolleyball

Unter dem neuen Namen Volleyball-Team Hamburg starten die Volleyballerinnen mit Ambitionen in die 2. Liga. Sie haben fast nichts unversucht gelassen, trotzdem ist es den Verantwortlichen der Bundesliga-Volleyballerinnen nach dem Ausstieg des ehemaligen Hauptsponsors und Namensgebers Aurubis nicht gelungen, einen ähnlichen Partner für die erste Bundesliga zu finden.

Nach über 25 Jahren Bundesliga-Volleyball in Neugraben-Fischbek sollte der Spitzenvolleyball in Hamburg aber nicht einfach von der Landkarte verschwinden. In einer Gesellschafterversammlung der TV Fischbek Sportmarketing GmbH stimmten die Gesellschafter für eine Lizenzbeantragung für die zweite Bundesliga und beauftragten den inzwischen alleinigen Geschäftsführer und Präsidenten Volker Stuhmann mit der Umsetzung.

Eine Aufgabe, die für ihn fast zum Vollzeitjob wurde: Zwar gab es Zusagen von Sponsoren für den notwendigen Etat, aber Stuhmann stand weitgehend alleine da. Keine Trainer, keine Spielerinnen, kein Manager. Aber die einzelnen Bausteine wurden angegangen und nach der Bestätigung der Lizenz durch die Liga konnte mit Fabio Bartolone ein zweitligaerfahrener Trainer gefunden werden, der von Slava Schmidt und André Thurm als Co-Trainer unterstützt wird. Neben seiner Trainertätigkeit agiert Thurm zusätzlich als Teammanager und soll als Scout junge Talente



sichten und diese an die Mannschaft heranführen. Die Mannschaft vom Volleyball-Team Hamburg umfasst zwölf Spielerinnen und besteht aus einer Mischung aus erstligaerfahrenen Akteurinnen und hoffnungsvollen Nachwuchstalente, die überwiegend aus der Regionalliga zur Mannschaft gestoßen sind. Besonders wichtig für die Mannschaft um Trainer

Fabio Bartolone sind die vier Spielerinnen, die auch schon letzte Saison in der CU-Arena gespielt haben: Neben Karine Muijlwijk (28) und Nina Braack (23) bleiben auch Saskia Radzuweit (25) und Maria Kirsten (20) dem Hamburger Volleyball-Team treu. Den Spielplan und weitere Informationen zur Mannschaft und zu den Eintrittspreisen erhalten Sie

unter www.volleyball-team-hamburg.de oder an den Vorverkaufsstellen Markt Apotheke Neugraben (Marktpassage 7) und im DER Reisebüro (Neugrabener Bahnhofstraße 19). Die Mannschaft freut sich auf eine stimmungsvolle Unterstützung in der hoffentlich immer gut besuchten CU-Arena.